

A-Post

Frau
Heidi Muster-Meier
Storchengasse 3
6000 Luzern

4. Mai 2018

Ihre Ansprechperson

Beat Schuler
041 369 42 93, beat.schuler@ewl-luzern.ch

Kontrolle der elektrischen Installationen Liegenschaft: Industriestrasse 6, Wohnhaus, Luzern

Sehr geehrte Frau Muster

Ihren geschätzten Auftrag haben wir ausgeführt. Bei unserer Prüfung haben wir die auf den folgenden Seiten aufgeführten Mängel festgestellt. Wir bitten Sie, diese **bis spätestens 31. August 2018** durch ein konzessioniertes Elektrofachgeschäft beheben zu lassen, damit wir den Sicherheitsnachweis fristgerecht ausstellen können.

Falls Sie die Mängel bis zur angegebenen Frist nicht beheben lassen können, melden Sie sich bei Ihrer oben erwähnten Ansprechperson oder direkt beim Meldewesen der zuständigen Netzbetreiberin.

Freundliche Grüsse

Beat Schuler
Haustechnik

Dorothee Sieber
Sekretariat Strom/Erdgas/Wasser

Kellerräume vorne links, hinten links, Garage

- Die provisorischen Installationen sind durch feste Installationen zu ersetzen oder zu demontieren. (Steckdosenleisten, Mehrfachstecker, FL-Leuchte)
- Ortsveränderliche Leitungen dürfen nicht durch Wände und Decken geführt werden. NIN 5.2.1.8 (Kellerräume, Gang)
- Metallene Leuchten sind mit dem Schutzleiter zu verbinden. NIN 4.1.1.3.1.1 (Gang)
- Ortsveränderliche oder provisorische Leitungen und Kabel sind durch feste Installationen zu ersetzen. (an Lampenstelle)
- Die ortsfest montierte Leitung muss am Ende eine festmontierte Steckdose haben. NIN 5.2.1.1.2 (Keller 1. OG aussen)
- Einfach isolierte Leiter müssen doppelt isoliert sein oder in Schutzrohre eingezogen werden. (Leuchte Keller 1. OG aussen)

Hausanschlusskasten (HAK)

- Der fehlende Erdungsleiter ist zu erstellen.
- In jedem Gebäude muss ein Schutzpotentialausgleichsleiter verlegt werden. An diesen sind anzuschliessen: die Hauptleitungen von Wasser, metallene Rohr- und Kanalsysteme (Heizung, Lüftung usw.), die Zuleitung zu einem Erder, der PEN-Leiter und der Hauptschutzleiter-PE sowie ausgedehnte Metallteile der Gebäudekonstruktion (Armierung) und die Blitzschutzanlage. NIN 4.1.3.1.2.1.1
- In Hauptwasserleitungen eingebaute Zähler, Ventile und dergleichen sind zu überbrücken. NIN 4.1.1.3.1

EG Hauptverteilung

- Die Bezeichnungen der Schutzeinrichtungen (LS, Systeme D+ NH, RCDs) auf der Schaltgerätekombination entsprechen nicht mehr den gegenwärtigen Raumbezeichnungen und Verbraucher. Die Bezeichnungen sind entsprechend anzupassen. NIN 5.1.4.5 / 5.3.7.2.7
- Die Zähler, Bezügerüberstromunterbrecher und Wohnungen sind ihrer Zweckbestimmung entsprechend, gemäss den Schemas für die Geschosse und Lagebezeichnung von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, zu bezeichnen. (WV)
- Auf der vorhandenen Liste für die Bezeichnung der montierten Schutzeinrichtungen (LS, Systeme D+NH, RCDs) auf der Schaltgerätekombination sind nicht alle Einrichtungen aufgeführt. Die Liste ist nachzuführen bzw. zu bereinigen. NIN 5.1.4.5
- Die fehlenden Pässeinsätze sind den abgehenden Leitern entsprechend einzusetzen. NIN 4.3.2.1 (D1)
- Die Leitung ist übersichert. Die Überstromschutzeinrichtung (z.B. Schmelzeinsätze, Leitungsschutzschalter) ist dem Leiterquerschnitt bzw. dem angeschlossenen Verbraucher entsprechend anzupassen. NIN 4.3.1 / 4.3.2
- Unbenutzte Leitungen sind zu demontieren oder fachgerecht zu isolieren und zu beschriften. (D2 Heizung)
- An der Schaltgerätekombination ist ein Hinweis mit den Angaben über den Standort der vorgeschalteten Überstromschutzeinrichtung anzubringen. NIN 4.1.4.5
- In der Schaltgerätekombination sind für alle ankommenden und abgehenden Stromkreise Klemmen für die Schutzleiter und PEN-Leiter anzuordnen. Es müssen Klemmen vorgesehen

werden, so dass pro Endstromkreis die Schutzleiter einzeln angeschlossen werden können. Diese Klemmen müssen so angeordnet werden oder gekennzeichnet werden, dass die Zuordnung zu den Stromkreisen eindeutig erkennbar ist. NIN 5.3.9.7.1.3.5

- Der Rahmen des Bezügerverteilers DG ist zu erden, isolierte Klemme durch blanke ersetzen. Das Metallgehäuse ist mit dem Schutzleiter zu verbinden. Es besteht Unfallgefahr. NIN 4.1.1.3.1.1
- Die teilweise fehlenden Rahmenabdeckungen der Hauptverteilung sind zu ergänzen.

1. OG Wohnung aussen

Hobbyraum:

- Die Lampe ist zu prüfen. Metallene Leuchten sind mit dem Schutzleiter zu verbinden. NIN 4.1.1.3.1.1
- Fehlende Abdeckungen von Kabel- und Leitungskanälen sind anzubringen. NIN 5.2.2.6 / 5.2.2.8 / 5.2.2.10

2. OG Wohnung

Unterverteilung:

- Die fehlenden Sichtgläser bei den Sicherungsköpfen sind anzubringen. NIN 4.1.2.1 / 5.1.1.3.3 (D1)
- An der Schaltgerätekombination ist ein Hinweis mit den Angaben über den Standort der vorgeschalteten Überstromschutzeinrichtung anzubringen. NIN 4.1.4.5

Badezimmer:

- Die defekten bzw. fehlenden Schutzgläser sind anzubringen. NIN 4.2.2.8 / 4.8.2.2.16 (Lampe)
- Defekte Steckdosen sind wegen der damit verbundenen Personengefahr unverzüglich zu ersetzen. NIN 1.3 (Steckdose T14)

Küche:

- Die provisorischen Installationen sind durch feste Installationen zu ersetzen oder zu demontieren. (Verlängerungskabel Kühlschranks)

Schlafzimmer:

- Der Schutzkontakt bei der Steckdose ist nicht mit dem Schutzleiter verbunden. NIN 4.1.1.3 (PE Unterbruch Verlängerungskabel)

Wohnzimmer:

- Einfach isolierte Leiter müssen doppelt isoliert sein oder in Schutzrohre eingezogen werden. (Steckdose)
- Deckenleuchte mit Baldachin abdecken. Die Deckenleuchte mit den offenen Anschlussklemmen ist nicht zulässig. NIN 4.1.A2

3. OG Wohnung

Unterverteilung:

- Die Farbkennzeichnung der Leiter ist einzuhalten. NIN 5.1.4.3 (Neutralleiter blau markieren)

Badezimmer:

- Deckenleuchte mit Baldachin abdecken. Die Deckenleuchte mit den offenen Anschlussklemmen ist nicht zulässig. NIN 4.1.A2

Küche:

- Die provisorischen Installationen sind durch feste Installationen zu ersetzen oder zu demontieren. (Waschmaschine)

Empfehlungen

- Es wird empfohlen, die gesamte Kellerinstallation durch ortsfeste Installationen zu ersetzen und den entsprechenden Messeinrichtungen zuzuteilen.
- Für Steckvorrichtungen bis max. 32 A ist die Anwendung einer Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von max. 30 mA grundsätzlich empfohlen. NIN 4.1.5.2
- Die Installation ist nach altem Schutzsystem (TNC) erstellt und ohne Schutzleiter, Wir empfehlen, die Installation nach Stand der Technik zu erneuern. (Schutzsystem TNs mit separatem Schutzleiter)
- Wir empfehlen, die alte Elektroverteilung (mit Schraubsicherungen) zu erneuern. Neue Leitungs- und Fehlerstromschutzschalter bieten grösseren Komfort und Sicherheit. (Stand der Technik)
- Zur Vermeidung der Brandgefahr empfehlen wir Ihnen, die stoffisolierten Drähte auszuwechseln
- Die alte Installation ist für die heutigen Elektrogeräte zu schwach dimensioniert. Wir empfehlen, die 1 mm² Leitungen zu verstärken. (Betriebssicherheit und Brandgefahr)

Fertigmeldung

Die Behebung der Mängel ist uns durch den Elektroinstallateur mit der beiliegenden Erledigungsanzeige zu melden.

Für den Elektroinstallateur

Mängelbericht vom 2. Mai 2018 für die Liegenschaft Industriestrasse 6, Wohnhaus, Luzern

Ich besitze eine Installationsbewilligung des Eidg. Starkstrominspektorates und bestätige mit meiner Unterschrift, alle aufgeführten Mängel behoben zu haben.

Ort und Datum:

Firmenstempel und Unterschrift:

Bitte senden Sie diese Erledigungsanzeige unterschrieben an:

ewl energie wasser luzern
Haustechnik
Industriestrasse 6
6002 Luzern
E-Mail: haustechnik@ewl-luzern.ch

Es ist uns leider nicht mehr möglich Faxnachrichten zu bearbeiten. Danke für Ihr Verständnis.